

Facettenreiches Japan, 13 Tage

Ob Zen-Gärten oder verrückte Fashion-Trends, alte Burgen und erhabene Buddhas, malerische Landschaften und brodelnde Metropolen, aufregende Kulinarik oder moderne Kunst – das „Land der aufgehenden Sonne“ bietet viele faszinierende Facetten und ist eine umfassende Reise wert! Einer rasanten wirtschaftlichen Entwicklung zum Trotz hat Japan seine Jahrhunderte alten Traditionen bewahrt. Das reiche kulturelle Erbe lebt unter der Oberfläche modernen Lifestyles und futuristischer Architektur fort, was Sie auf dieser Reise im ländlichen Shikoku und der Kunstinself Naoshima hautnah erleben werden. Auch Naturfreunde kommen im Kiso-Tal und an den Seen des heiligen Berges Fuji auf ihre Kosten. Tauchen Sie bei saisonalen Terminen ein in eine traumhafte Welt voller rosaroter Kirschblüten und leuchtend intensiver Herbstlaubfärbung. Freuen dürfen Sie sich auch auf die japanische Küche – wer Japan wirklich verstehen will, muss in die Kochtöpfe schauen! Japan und seine stets gastfreundlichen und hilfsbereiten Menschen sagen: Yōkoso – Willkommen.

F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

1. Tag: Kyoto

Individuelle Anreise zu Ihrem Gruppenhotel. Sie haben Gelegenheit für eine kurze Erfrischung und für erste Erkundungen in der Stadt. Zimmerbezug am Nachmittag.

Kyoto: Über ein Jahrtausend lang war Kyoto die Residenz der japanischen Kaiser und Zentrum der japanischen Zivilisation. Von den Kriegswirren verschont, gleicht Kyoto einem lebendigen Museum und ist daher auch heute noch historischer und kultureller Mittelpunkt Japans. Viele Bräuche lassen sich auf die Zeit der Samurai zurückverfolgen - lassen Sie sich bei der Besichtigung der zauberhaften Tempelanlagen, während eines Stadtbummels im Gion Quartier oder während des Schlenderns durch die japanischen Gärten und die Parkanlagen der Nijo-Burg in Kyoto in diese Ära zurückversetzen. Kyoto gehört zum Unesco Weltkulturerbe und ist eine der beliebtesten, touristischen Städte Japans.

2. Tag: Kyoto (F, A)

Die über 1400 Jahre alte, ehemalige kaiserliche Hauptstadt ist das lebendige Herz der japanischen Traditionen und wartet darauf, durch uns entdeckt zu werden. Neben unzähligen Schreinen, Tempeln und pittoresken Strassenzügen beherbergt die Stadt zudem die meisten Unesco-Welterbestätten des Landes. Wir beginnen mit einer Zugfahrt ab dem Hauptbahnhof Kyoto in den Norden der Stadt nach Arashiyama. Dort durchqueren wir den wohl bekanntesten Bambuswald Ostasiens und stattdem Zen-Tempel Tenryūji (Unesco-Welterbestätte) einen ausgiebigen Besuch ab. Die zahlreichen geschwungenen Gartenwege und die gehakten Kiesflächen laden zum Flanieren und Meditieren ein. Mit dem Zug geht es weiter zur Nijo-Residenz, dem einzigen erhaltenen Palast der Tokugawa-Shōgun der Edo-Zeit. Neben dem ewig „singenden“ Nachtigall-Boden werden die aufwendigen Schnitzereien und mit Gold bemalten Schiebetüren Sie in ihren Bann ziehen. Mit dem Taxi geht es weiter zum wohl bekanntesten Tempel Japans, dem Kinkakuji-Tempel mit seinem Goldenen Pavillon, der in seiner heutigen Form mit mehr als 20 Kilo purem Gold bedeckt ist. Entweder geht es danach direkt zurück zum Hotel oder Sie nutzen den Rest des Tages für einen Spaziergang in der Innenstadt. Zum Beispiel über den quirligen und bunten Nishiki-Markt im Herzen der Stadt. Beim ersten gemeinsamen Abendessen in einer Izakaya, einem landestypischen Trinklokal, lernen Sie Ihre Reisegruppe besser kennen.

3. Tag: Kyoto - Nara - Kyoto (F)

Erleben Sie mehr von Kyoto auf eigene Faust oder schliessen Sie sich unserem optionalen Tagesausflug nach Nara und den Teeplantagen von Wazuka an.

Fakultativ: Tagesausflug nach Nara (Ausflugspaket)

Mit dem Bus geht es zuerst zur Wiege der japanischen Kultur nach Nara. Sie besuchen den fast vollkommen wiedererrichteten und mehr als 1'300 Jahre alten Yakushiji-Tempel mit seinen kunstvoll gestalteten Pagoden. Auch das Unesco-Welterbe des Todaiji-Tempels, grösstes freistehendes Holzgebäude der Welt mit der grössten jemals hergestellten Gussbronze wird Sie faszinieren. Sie erleben zudem die handgezogenen, aber wild lebenden Sika-Hirsche der Stadt, die allerdings nach allem schnappen, was essbar erscheint. Ulkige Szenen mit dem Rotwild inklusive. Auf dem Rückweg nach Kyoto besuchen Sie die Teeplantagen von Wazuka (oder Uji, terminabhängig). Ein besonderes Glanzlicht auf dem Weg zurück nach Kyoto ist der Fushimi-Inari-Schrein mit seinen tausenden roten Schreintoren, die über Jahrhunderte von Gläubigen gespendet wurden.

Fakultativ: Japanischer Abend

Der heutige Abend steht ganz im Zeichen traditioneller Kyotoer Kultur. In einem typisch japanischen Gasthaus geniessen Sie ein delikates Shabushabu-Fleischfondue, eine japanische Spezialität mit zartem Fleisch, Gemüse, Tofu und Weizennudeln. Krönender Höhepunkt des Abends ist der charmante Besuch einer jungen Kyotoer Lern-Geisha (Maiko). Die Gegenwart echter Geiko, wie Geisha in Kyoto genannt werden, ist selbst für Japaner ein immer seltener werdendes und besonderes Erlebnis. Nach kunstvollen Tänzen zu den Klängen der Shamisen steht Ihnen die Maiko für Ihre Erinnerungsfotos zur Verfügung. Sie werden live erleben, wie das alte Japan hinter der ultramodernen Fassade des Landes weiterlebt.

4. Tag: Kyoto - Himeji - Hiroshima (F, A)

Was wäre eine Japan-Reise, ohne das pünktlichste Verkehrsmittel der Welt genutzt zu haben. Nach kurzer Besichtigung des eindrucksvollen Kyotoer Hauptbahnhofs, nutzen Sie den seit mehr als 60 Jahren unfallfrei durch Japan brausenden Shinkansen-Expresszug. Pünktlichkeit und Komfort werden Sie begeistern. Bevor Sie am Nachmittag Hiroshima erreichen, stattdem Sie in Himeji der strahlenden „Burg des weissen Reihers“ (Unesco-Weltkulturerbe) einen Besuch ab. Japans grösste und schönste Burg wurde im 17. Jahrhundert zu ihrer heutigen Form ausgebaut und erstrahlt nach umfassender Restaurierung wieder in voller Pracht. Auch der Koko-en-Gartenkomplex direkt neben der Burg wird Sie mit seiner zurückhaltenden Ästhetik in seinen Bann ziehen. In Hiroshima werden Sie mit Japans jüngerer Geschichte konfrontiert. Sie besuchen die Gedenkstätten mit Friedensmuseum und machen einen Spaziergang durch den eindrucksvollen Friedenspark zum Atombomben-Dom. Auch kulinarisch werden Sie heute Abend Hiroshima näher kennenlernen. Okonomiyaki heisst die berühmte lokale Speise, die auch gerne als „japanische Pizza“ bezeichnet wird und heute das Gruppenabendessen bereichert. Allerdings erinnert das Gericht eher an deftige Pfannkuchen mit unterschiedlichen Toppings und Saucen.

Himeji: Ist eine Stadt, die etwa eine Stunde von Osaka oder Kyoto entfernt liegt. Normalerweise hält man dort an, wenn man Hiroshima und Osaka erreichen will. Es ist berühmt für sein Schloss.

Hiroshima: Traurigerweise berühmt für seine historische Vergangenheit mit dem Atomangriff vom 6. August 1945, hat sich Hiroshima wieder erholt und ist heute eine moderne, kosmopolitische Stadt und bekannt für sein Nachtleben.

5. Tag: Hiroshima - Miyajima - Matsuyama (F, A)

Per Zug und Fähre erreichen Sie die heilige Insel Miyajima (Unesco-Welterbe) in der Seto-Inlandsee mit Japans vielleicht schönster Kultstätte des Shintoismus: Bei Flut spiegelt sich das berühmte Tor des Itsukushima-Schreins rot glänzend im Wasser - eine Augenweide und ein beliebtes Fotomotiv. Der Schrein existiert als eines der höchsten Heiligtümer Japans seit dem 5. Jahrhundert, weshalb die Insel bis heute als heiliger Ort gilt und dort keine Geburten und keine Sterbefälle stattfinden dürfen. Auch handzahmes Rotwild durchstreift die Strassen der Insel. Per Bus fahren Sie weiter nach Shikoku zur kleinsten der vier Hauptinseln Japans. Ihr Weg führt Sie über die Kurushima-Kaikyo (die zweitlängste Hängebrücke der Welt), die sich über die malerische Binnensee „Setonaikai“ erspannt. Im Thermalbad-Städtchen Matsuyama Onsen geniessen Sie japanische Wellness und das ausgezeichnete Abendessen im Ryokan, in dem Sie heute traditionell japanisch übernachten werden. Auch das Dogo Onsen (wichtiges jap. Kulturgut) mit seinem Sky Walk lädt als schönstes Thermalbad Japans zum Verweilen und Entspannen ein. Wie fast jeder Japaner, der ein edles Onsen besucht, speisen auch Sie heute im hoteleigenen Restaurant.

6. Tag: Matsuyama - Takamatsu - Kurashiki (F)

Von Matsuyama geht es per Gruppenbus weiter nach Takamatsu. Sie bewegen sich auf den Spuren des erleuchteten Mönches Kukai und besuchen den 64. Pilgertempel Maegamiji der Ohenro, der berühmtesten Pilgeroute Japans auf Shikoku, welcher malerisch zwischen dicht bewaldeten Hügeln liegt. In Takayama angekommen besuchen Sie den mehr als 400 Jahre alten und grössten Wandelgarten Japans Ritsurin, der mit zahlreichen geschwungenen Brücken, Pavillons und Teichen berühmte Landschaften imitiert. Per Bus geht es zurück nach Honshu über die Hängebrücken der Binnensee nach Kurashiki, wo alte Kaufmannshäuser, Reisspeicher, weidengesäumte Kanäle und gewölbte Steinbrücken das Bild der einmaligen Altstadt aus der Edo-Zeit prägen.

Kurashiki: Ist eine historische Stadt im westlichen Teil der Präfektur Okayama. Die alten Kaufmannshäuser, Reisspeicher, Kanäle und gewölbten Steinbrücken veranschaulichen das Bild der Stadt.

7. Tag: Kurashiki - Naoshima - Kurashiki (F)

Entdecken Sie noch mehr spannende Facetten von Kurashiki oder schliessen Sie sich unserem Tagesausflug zur einmaligen Kunstinsel Naoshima an.

Fakultativ: Tagesausflug nach Naoshima

Mit dem Bus geht es zum Fährhafen und von dort weiter zur Insel. Zu den heutigen Sehenswürdigkeiten gehört das Chichu Art Museum, ein Hauptwerk des japanischen Stararchitekten Tadao Ando, das für seine Darstellung der Beziehung zwischen Mensch und Mutter Natur bekannt ist. Ando entwarf das Museum so, dass es die natürliche Schönheit der Seto-Region nicht beeinträchtigt, indem er das gesamte Gebäude fast vollständig unterirdisch errichtete. Andere Highlights dieses Tages sind das in die Landschaft eingelassene Benesse House mit seiner einmaligen Kunstsammlung und ikonischen Aussenanlage. Auch das atemberaubende Ando Museum mit seiner zum Himmel hin offenen Rotunde darf natürlich nicht fehlen.

Naoshima: Ist eine kleine japanische Insel in der Seto-Binnensee. Es ist weltberühmt für die Architektur seiner Gebäude, seine Museen für moderne Kunst und seine Skulpturen, die über den ganzen Ort verstreut sind.

8. Tag: Kurashiki - Osaka (F)

Per Gruppenbus geht es in den zweitgrössten Ballungsraum Japans, nach Osaka. Sie starten die Stadtbesichtigung mit Japans gewaltigster Burganlage von Osaka, geniessen den wunderschönen Stadtpark drumherum und den ikonischen Blick auf den wiedererrichteten Burgturm inmitten von gläsernen Hochhäusern. Weiter geht es nach Umeda, um vom 39. Geschoss des Umeda Sky Building des Architekten Hara Hiroshi einen Blick in die Häuserschluchten der zweitgrösste Metropole Japans zu werfen. Das bunte und quirlige Viertel Shinsekai, „neue Welt“ von Osaka lädt zu einem Blick in japanische Kochtöpfe und zu absurd wirkenden Speisegewohnheiten ein. Speziell nach Sonnenuntergang ein absolutes Highlight dieser Reise.

Osaka: Nach Tokyo und Yokohama ist Osaka die drittgrösste Stadt Japans und beherbergt wichtige Handelszentren und einen der bedeutendsten Hafen Japans. Wer auf Neonlichter, japanisches Essen und Grossstadtfair steht, sollte hier einen Zwischenstopp einplanen.

9. Tag: Osaka - Kiso-Tal - Nagano (F)

Von Osaka aus geht es über Nagoya weiter zum gigantischen Alpenmassiv Japans und bis zum Beginn des alten Nakasendo-Handelsweges. Im historischen Dorf Tsumago angekommen, besuchen Sie das Nagiso Town Museum und seine drei wundervollen Häuser: das Wakihonjin Okuya Haus, das Geschichtsmuseum und das Tsumago Poststadt Hauptquartier. Allesamt wunderbar erhaltene traditionelle Holzhäuser, die Sie in das japanische Mittelalter zurückversetzen. Nach der Weiterfahrt per Zug nach Nagano, der Hauptstadt der Alpen.

10. Tag: Nagano - Jigokudani - Kawaguchi (F, A)

Am frühen Morgen fahren Sie nach Yamanouchi, wo Sie im Jigokudani Monkey Park mit etwas Glück die heimischen Rotgesicht-Makaken bei ihrem Bad in den heissen Quellen beobachten können. In Matsumoto nutzen Sie die Zeit zur Besichtigung einer der schönsten erhaltenen Burgen Japans. Die wegen ihres schwarzen Anstrichs auch „Krähenburg“ genannte Wehranlage wurde im 16. Jahrhundert errichtet. Sie fahren weiter in die Idylle des Fuji-Hakone-Izu-Nationalparks. Im Fünf-Seen-Gebiet bieten sich bei klarer Sicht fantastische Impressionen des 3'776 m hohen Fuji-san, dem wohl bekanntesten Symbol des Landes. Besuchen Sie unbedingt das Onsen, die natürliche heisse Quelle des Ryokan-Hotels, bevor Sie Ihr Abendessen geniessen.

11. Tag: Kawaguchi - Kamakura - Tokio (F)

Bei guten Sichtverhältnissen können Sie nach dem Frühstück zur Chureito-Pagode in Shimo-Yoshida aufsteigen, um den grandiosen Blick auf den in der Morgensonne strahlenden Fuji-san zu geniessen. Morgens fahren Sie entlang der Pazifikküste nach Kamakura. Die bedeutende Vergangenheit der heute beschaulichen Kleinstadt drückt sich in einer Vielzahl erhaltener Kulturdenkmäler aus. Nach der Besichtigung des grossen Buddhas von Kamakura, der lebendigen Innenstadt und dem Tsurugaoka-Hachiman-Shinto-Schrein erreichen Sie am späten Nachmittag die Megacity Tokio. Sie besuchen hier den brandneuen Stadtteil Azabudai Hills, in dem ein Besuch des Digitalmuseums teamLab auf dem Programm steht, welches 2023 neu eröffnet wurde. Das Museum bietet sensationelle Lichtinstallationen und erfreut sich grosser internationaler Beliebtheit.

Tokio: 13 Millionen Einwohner beleben Tokio, Japans politische, wirtschaftliche und kulturelle Hauptstadt. Die Metropole erfindet sich immer wieder neu und zeigt sich auch im internationalen Vergleich kosmopolitisch und voll von Energie und Erfindergeist. Der gewaltige Kaiserpalast im Herzen der Stadt Tokio wird von modernen Wolkenkratzern, dem Einkaufs- und Geschäftsviertel Ginza, dem Vergnügungsquartier Shinjuku und dem trendigen Stadtteil Shibuya

umrahmt. Kulturell sind in Tokio vor allem auch die vielen Museen, die traditionellen Theater und futuristischen Bauwerke wie der Tokyo Sky Tree, interessant. Tokio ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge und Reisen nach ganz Japan.

12. Tag: Tokio (F)

Heute entdecken wir die grösste Stadt Japans mit mehr als 38 Millionen Einwohnern mit den Verkehrsmitteln, die die Tokioter schnell, sicher und sauber durch die Stadt bringen: mit U- und S-Bahn. Wir beginnen den Tag mit einem Rundgang durch das historische Viertel Asakusa. In der nach dem Zweiten Weltkrieg wieder errichteten Pilgergasse schlendern wir an den bunten Auslagen vorbei, wo sich auch ausgefallene Mitbringsel erwerben lassen. Angekommen am Sensoji-Tempel, der eine alte Statue des Kannon-Bodhisattva aufbewahrt, erblickt man die scharlachrote, gewaltige Papierlaterne: die grösste Japans mit mehr als 700 Kilo Gewicht. Auch den Skytree, modernster Fernsehturm und derzeit höchstes Gebäude in Ostasien, erblickt man über die Häuserdächer hinweg. Nach einigen Stationen mit der Bahn betreten wir einen ruhigen Park mit zigtausenden Zedern und Zypressen in dessen Mitte sich das wichtigste Shinto-Heiligtum der Stadt befindet: der Meiji-Schrein, wo den göttlichen Seelen des Meiji-Kaisers und seiner Gemahlin gehuldigt wird. Der Meiji-Kaiser wird auch als Gott der Gelehrsamkeit verehrt. Gerne beten Schüler und Studenten hier für das Bestehen von Prüfungen. Brautpaare geben sich gerne klassisch-japanisch das Ja-Wort hier im Schrein. Ganz in der Nähe befindet sich der verrückte Mode-Stadtteil Harajuku mit der schreiend bunten Shopping-Strasse Takeshitadori. Sie haben schon immer von einem Kleid im Stil französischer Puppen aus dem 19. Jahrhundert geträumt oder wollten schon immer wissen, wie ausgefallen sich manche Japaner kleiden? Dann sind Sie hier genau richtig. Zudem erobern Sie den geschäftigen Stadtteil Shibuya und werfen einen Blick auf die meistbelaufene Kreuzung der Welt. Zudem lernen Sie die anrührende Geschichte des treuesten Hundes der Welt, "Hachiko" kennen, dessen Geschichte in Hollywood mit Richard Gere verfilmt wurde. Eine Fahrt auf die Aussichtsplattform des höchsten Verwaltungsgebäudes der Welt, des Tocho in Shinjuku rundet den Tag ab. Ein Blick von oben auf das schier unendliche Häusermeer von Tokio: einfach unvergleichlich. Am Schliessstagen besuchen Sie die Aussichtsplattform von einem der Tokioter Mori Tower.

13. Tag: Tokio (F)

Rückreise in die Schweiz oder individuelle Verlängerung in Japan.

Inbegriffen

Unterkunft in einem Einzelzimmer oder Doppel-/Zweibettzimmer in Mittel- und Erstklasshotels
Reiseverlauf wie beschrieben, ab Stadthotel Kyoto bis Stadthotel Tokio
Gruppentour mit qualifizierter, Japan erfahrener, Deutsch sprechender Reiseleitung (internationale Gruppe)
Mahlzeiten wie beschrieben
Bahnfahrten und Platzreservierungen in 2. Klasse
Alle Besichtigungen mit Bus und öffentlichen Verkehrsmitteln
Sämtliche Eintrittsgelder und Bootsfahrten

Nicht inbegriffen

Flug ab/bis Schweiz
Fakultatives Ausflugsprogramm muss 6 Wochen im Voraus gebucht werden
Nicht im Programm erwähnte Mittag- und Abendessen (ab CHF 25.– pro Person/Essen)
Trinkgelder

Reisedaten

Diese Reise findet an fixen Daten statt, die Ihnen unsere gerne auf Anfrage bekannt geben.

Preis

13 Tage/12 Nächte im DZ ab CHF 5'050.- pro Person, Gruppenreise

Facettenreiches Japan, 13 Tage



13 Tage / 12 Nächte ab Kyoto bis Tokyo

Highlights:

Moderner Lifestyle und futuristische Architektur

Kyoto, Osaka und Tokio

Ländliches Shikoku und Kunstinsel Naoshima

Naturidylle Kiso-Tal und Seen des heiligen Berges Fuji

ab CHF 5'050.- pro Person



